

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung:

Frauenspezifische Fluchtursachen im Asylverfahren

Rechtliche und soziale Unterstützungsmöglichkeiten

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 13.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kath. Familien-Bildungsstätte e.V., Große Rosenstraße 18
49074 Osnabrück

Neben Fluchtgründen wie Krieg oder politische Unterdrückung gibt es besondere Verfolgungsarten, denen vor allem Frauen ausgesetzt sind. Dies sind unter anderem Zwangsheirat, Ehrenmord, Genitalverstümmelung oder Vergewaltigung im Rahmen von Bürgerkriegen oder anderen Konflikten. Im Asylverfahren besteht die Möglichkeit einer Schutzgewährung wegen geschlechtsspezifischer Verfolgung. Das Besondere an geschlechtsspezifischer Verfolgung ist, dass sie oft im privaten Umfeld stattfindet und zum Beispiel in Falle von Zwangsheirat durch die eigene Familie betrieben wird.

- Wie lassen sich Frauen im Asylverfahren, die geschlechtsspezifische Verfolgung geltend machen unterstützen?
- Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Schutzgewährung aus?
- Wie ist eine Begleitung im sozialen Umfeld möglich?

Antworten auf diese Fragen wollen wir gemeinsam mit der Rechtsanwältin Claire Deery und Vertreter* innen des Vereins baobab zusammensein e.V. diskutieren.

Programm:

13.00 – ca. 15.30 Uhr

Referentin: Claire Deery, Fachanwältin Migrationsrecht (Göttingen)

Frauenspezifische Fluchtursachen im Asylverfahren:

- Frauen im Asylverfahren
- häusliche Gewalt im Heimatland
- Zwangsverheiratung
- Weibliche Genitalverstümmelung

Pause

15.45 – 17.00 Uhr

Referent*innen: Kass Kasadi, Edell Otieno , Nadine Nana Ngantcha, baobab zusammensein e.V.

Unterstützungsmöglichkeiten im sozialen Umfeld für Frauen mit frauenspezifischen Fluchterfahrungen.

Projektvorstellung baobab-WIN

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Beraterinnen und Berater von Flüchtlingen, die bereits über Kenntnisse des Aufenthalts- und Asylrechts verfügen.

Mitzubringen:

Wenn vorhanden bringen Sie bitte Gesetzestexte mit: Ausländerrecht: AuslR mit Familiennachzugsneuregelungen, 33. Auflage 2018, Beck-Texte im dtv; 5537.

Anmeldung:

Eine verbindliche Anmeldung beim VNB ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 beschränkt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung bzw. Absage per E-Mail.

Link zur Anmeldung: <https://www.vnb-ev.de/index.php?module=011700&dat=11810>



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



UNO-Flüchtlingshilfe